

Der Abend

173

A
10

10. / II. 1919

Lehrerstreik.

In einer gestern im Sitzungssaale der Bezirksvertretung Leopoldstadt stattgefundenen Versammlung der Wiener Lehrer- und Lehrerinnen-Substituten wurde unter großem Beifall einstimmig der Beschluß gefaßt, an einem noch zu bestimmenden Tage mit einer Abordnung zum Rathause zu ziehen, um dort die Forderungen geltend zu machen. An diesem Tage werden die Substituten dem Schulunterrichte fernbleiben. Fräulein Treiber schilderte in bewegten Worten die besonderen Dienste der jungen Lehrerinnen während der schweren Kriegsjahre. Den Lehrerinnen-Substituten droht jedoch Entlassung aus dem Schuldienste und Verwendung in der Jugendfürsorge und in den Brotkommissionen. Dies müsse aber verhindert werden. Über die Forderungen der Heimkehrer-Substituten berichtete Herr Jeschek. Die heutigen Verhältnisse seien unhaltbar, denn heute beziehe ein Substitut täglich, einschließlich der Teuerungszulage 6 Kronen 80 Heller, weniger also als der mindeste Tagelöhner täglich verdient.